

ÜBER DIESE STUDIE

Von außen nicht nass werden und innen trocken bleiben. Laufen, Wandern, Walken ohne Schweißflecken und riechende Füße. Dafür sorgen funktionelle Bekleidungs-textilien. Sie wirken antibakteriell, tragen Vitamine auf die Haut auf und können noch mehr. Anwendung finden diese längst in atmungsaktiven Jacken und Hosen, Schweiß transportierender Unterwäsche, in Sportsocken und Feinstrümpfen.

Der Markt für funktionelle Mode verzeichnet Wachstumsraten, von denen andere Modesegmente träumen können. Allerdings: Abgesehen von easy-care-Funktionen geht der Antrieb fast ausschließlich vom Sport- und Outdoormarkt aus. Mit enormer Innovationskraft bedienen Faser- und Bekleidungshersteller Sportler und Outdoorer mit immer neuen Produkten. Nur allmählich finden einzelne Anwendungen den Weg in konventionelle Bekleidung.

Der BBE-Branchenreport „Funktionelle Mode“ zeigt beispielhaft, welche marktreifen Faserfunktionen, Beschichtungen, Membranen etc. es gibt, wie sie funktionieren und was sie nützen. Erstmals quantifiziert BBE den Markt für Funktionsbekleidung im Rahmen des Bekleidungsmarktes – ohne Berufsbekleidung. Die Entwicklung funktioneller Mode wird in den wichtigen Teilmärkten Anoraks/Jacken, Wäsche, Socken/Strümpfe, Hosen, Hemden explizit dargestellt und analysiert. Klar ist, die Ausgaben, die vom Verbraucher für funktionelle Mode verwendet werden, werden an anderer Stelle eingespart. Bei sinkendem Marktvolumen des relevanten Bekleidungsmarktes, heißt das: Immer mehr konventionelle Mode wird durch funktionelle Mode ersetzt.

Welche Marktpotenziale hat funktionelle Mode in den einzelnen Segmenten? Wie weit sind diese bereits ausgeschöpft? Welche Chancen für funktionelle Mode bestehen darüber hinaus? Der Branchenreport gibt Antworten und Anregungen für Handel und Hersteller, auf die sie bei ihren Überlegungen und Entscheidungen bauen können.